



**Datum:** Donnerstag, 14. Juni 2018  
**Einführung/Impuls** 9.30 bis 09.40 Uhr

***Prof. Dr. phil. Günther Wüsten***

Tagungsleiter  
Dozent und Leiter Master of Advanced Studies  
MAS Psychosoziale Beratung

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW  
Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Olten/Schweiz

E-Mail: [guenther.wuesten@fhnw.ch](mailto:guenther.wuesten@fhnw.ch)

Website <https://www.fhnw.ch/de/personen/guenther-wuesten>

### **Einführung in die 8. Fachtagung Klinische Sozialarbeit**

Jacobi und Wittchen (2005) gehen davon aus, dass jede zweite Person im Laufe ihres Lebens an einer psychischen Störung erkrankt. Expertenenschätzungen gehen davon aus, dass jährlich knapp acht Prozent von affektiven und 14 Prozent von Angststörungen betroffen sind (Obsan 2016). Psychische Störungen zeigen sich damit als ein häufiges Ereignis, keineswegs als Randerscheinung.

Das bio-psycho-soziale Modell gilt als Grundlage der Behandlung. Dabei weist jede psychische Störung Merkmale auf, die ohne weiteres als objektivierbare soziale Belastung im sozialen Anschluss und an sozialer Teilhabe qualifiziert werden können. Eine wirkungsvolle Behandlung schliesst daher – den Modellvorstellungen folgend – die Bearbeitung der sozialen Dimension mit ein.

Was wird die Zukunft der Klinischen Sozialarbeit sein? Was sind die wichtigen Entwicklungen der Gegenwart? Die Tagung bietet Gelegenheit, die Konzepte von Sozialtherapie, Beratung und Case Management in einer vergleichenden Perspektive zu verstehen. Sie eröffnet die Frage: Welche Positionierungen der Klinischen Sozialarbeit sind sinnvoll, um der Klientin und dem Klienten Sozialer Arbeit nachhaltig zu helfen?

Klinische Sozialarbeit hat in den letzten 20 Jahren im deutschsprachigen Raum zunehmend an Bedeutung gewonnen, dies ist unverkennbar auch an der Zunahme der Publikationen in diesem Bereich zu erkennen.

**Prof. Dr. phil. Günther Wüsten**, Studium der Sozialpädagogik an der Fachhochschule in Düsseldorf und Bochum (1987). Zweitstudium in Psychologie an den Universitäten in Basel und Bern. Postgraduale Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten an der Universität Bern. Klinische Praxis an der psychiatrischen Universitätsklinik in Basel. Seit 2004 Dozent an der Fachhochschule Aargau und später an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Arbeitsschwerpunkte: ressourcenorientierte Methoden und Konzepte in der Psychosozialen Beratung und Psychotherapie sowie in der Klinischen Sozialarbeit. Seit 2006 Leitung des Masterprogramms (Master of Advanced Studies) Psychosoziale Beratung ([www.psychosozialeberatung.ch](http://www.psychosozialeberatung.ch)). 2013 und 2016 Entwicklung der Certificate of Advanced Studies-ProgrammeseHandlungs- und ressourcenorientierter Methoden in der psychosozialen Praxis sowie CAS Künstlerische und Kulturelle Kompetenzen.